



Barlinek

# NEXT STEP

moderne Vinylböden

## VERLEGEANLEITUNG NEXT STEP LVT (SPC CLICK)



perfekte Nachbildung der Natur

## 1. EINLEITUNG

Die von Barlinek als **KOLLEKTION MODERNER VINYLBÖDEN NEXT STEP** entworfenen Böden **SPC LVT** sind für die Verlegung sowohl in einem schwimmenden als auch für einem Klebesystem (in besonderen Fällen) im Innenbereich vorgesehen.

## 2. VOR DEM VERLEGEN

### Lagerung

Böden **NEXT STEP LVT** müssen auf einer ebenen Fläche in einem trockenen und belüfteten Raum gelagert werden. Die Paneele sollten nicht in kalten (unter 0 °C) oder sehr warmen (über 35 °C) und feuchten Räumen gelagert werden.<sup>1</sup>

### Inspektion vor dem Verlegen:

Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Herstellung ist es ratsam, die Paneele vor dem Verlegen zu überprüfen. Die Konformität der Produktchargennummern, der Farbe, des Designs, der Abmessungen und das Vorhandensein sichtbarer Schäden müssen überprüft werden, um das Verlegen von Paneelen mit Mängeln zu vermeiden.<sup>2</sup>

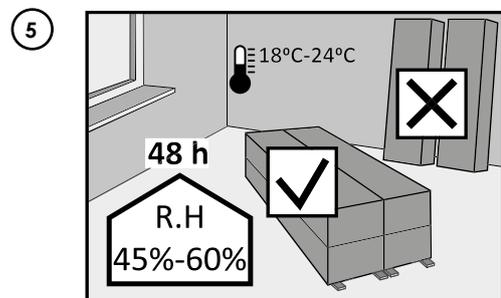
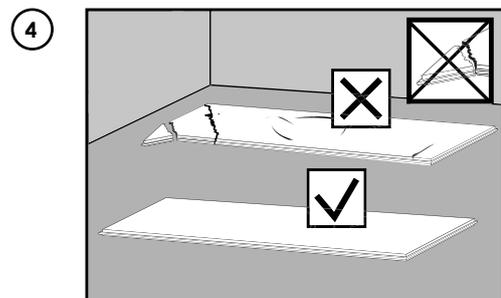
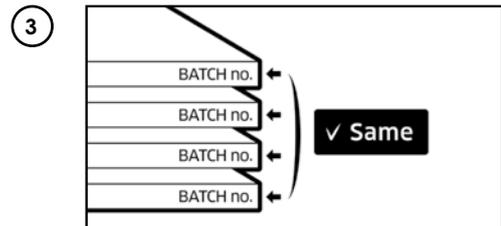
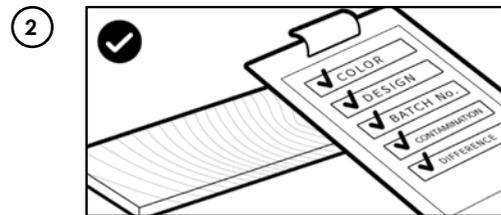
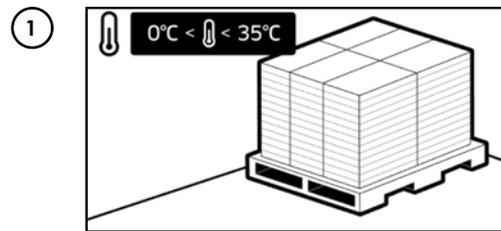
**BARLINEK S.A.** empfiehlt, die Paneele aus einer Produktionscharge in einem Raum zu verlegen.<sup>3</sup>

Wenn Sie die oben genannten Fehler feststellen, brechen Sie das Verlegen ab und wenden Sie sich an Ihren Händler, um das weitere Vorgehen zu vereinbaren.<sup>4</sup>

### Akklimatisierung:

**NEXT STEP LVT** erfordern keine besondere Akklimatisierung. **BARLINEK S.A.** empfiehlt jedoch die Paneele 24 Stunden lang bei einer konstanten Raumtemperatur (18 °C-29 °C) zu lagern, um sicherzustellen, dass sich die Temperatur der Paneele an die Raumtemperatur anpasst und dass die Paneele optimal für die Verlegung geeignet sind.<sup>5</sup>

Paneele LVT dürfen bei der Verlegung keinen plötzlichen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden (z. B. Lieferung an einem kalten Tag in einen beheizten Raum und Beginn der Verlegung ohne Akklimatisierungszeit).



### 3. UNTERLAGE FÜR BÖDEN NEXT STEP

Bei schwimmender Verlegung von **NEXT STEP LVT** muss eine zusätzliche Dämmunterlage verwendet werden. Eine Bedingung für die Aufrechterhaltung der vollen Garantie auf Böden ist die Verwendung einer speziellen Unterlage von **BARLINEK S.A.** namens **NEXT STEP EXTREME 1.5**.<sup>6</sup>

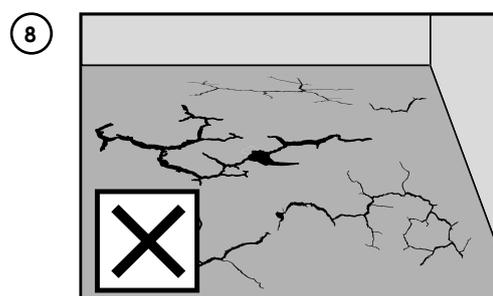
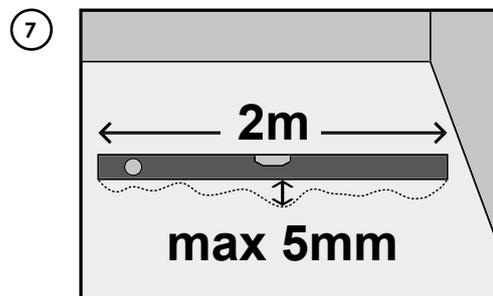
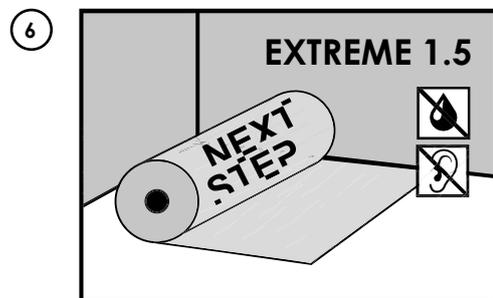
**VINYLBÖDEN NEXT STEP** erfordern eine Ebenheit von bis zu 5 mm Unterschied, gemessen mit einer 2-m-Messlatte. Bei der Verlegung von Vinylböden Next Step in öffentlichen Bereichen mit starker Beanspruchung wird empfohlen, den Unterboden mit Ausgleichsmassen auszugleichen.<sup>7</sup>

Größere Risse und Beschädigungen des Estrichs müssen vor dem Verlegen repariert werden.<sup>8</sup>

Die Tabelle auf der rechten Seite zeigt die zulässigen Abweichungen und Unebenheiten der verschiedenen Untergründe bei der Verlegung von **NEXT STEP LVT**.

Wenn in der Tabelle keine Angaben zu Ihrem Untergrund zu finden sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an die technische Abteilung von **BARLINEK S.A.**

Untergrundtyp	Möglichkeit der Bodenverlegung
Zementestriche	JA - maximaler Unterschied von 5 mm, gemessen mit einer 2-m-Messlatte
Anhydritestriche	JA - maximaler Unterschied von 5 mm, gemessen mit einer 2-m-Messlatte
Keramische Fliesen, Stein, Marmor (ohne Spachteln)	JA - maximale Fugengröße: 7 mm breit / 2 mm tief / 2 mm Sprung zwischen den Fliesen
Kompakte PVC-Bodenbeläge (heterogen, homogen, Linoleum)	JA - wenn der Schaden nicht mehr als 10 % der Oberfläche ausmacht. Lokale Defekte müssen verspachtelt werden.
Harz- und lackierte Böden	JA - wenn der Schaden nicht mehr als 10 % der Oberfläche ausmacht. Lokale Defekte müssen verspachtelt werden.
Schwimmend verlegte Böden	NEIN - der alte Boden muss vor der Verlegung entfernt werden
Teppichbeläge	NEIN - der alte Boden muss vor der Verlegung entfernt werden
Außenbereich	DIE VERLEGUNG DES BODENS IST VERBOTEN

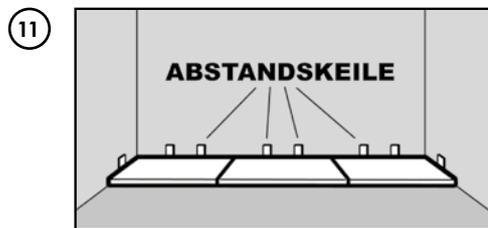
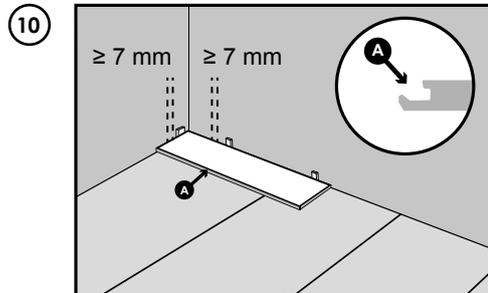
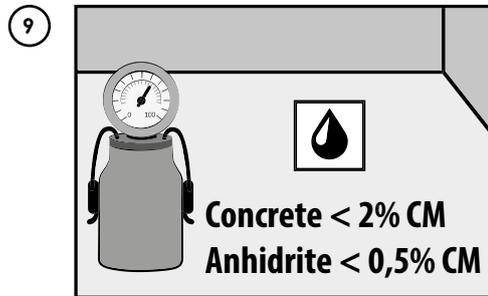


#### 4. FEUCHTIGKEITSGEHALT DES UNTERGRUNDES

**NEXT STEP LVT** ist im Allgemeinen ein feuchtigkeitsbeständiges Produkt. BARLINEK S.A. empfiehlt, bei der Verlegung von Böden die Regeln der Bautechnik und Bodenverlegetechnik sowie die ITB-Richtlinien zu befolgen, um die Entwicklung von Bakterien und Schimmel unter den Paneelen während ihrer Nutzung zu vermeiden.

Der Verlegeort sollte ausreichend beheizt und getrocknet sein.

Anschließend sollte die Feuchtigkeit des Untergrundes an mindestens 5 verschiedenen Stellen gemessen werden und sollte unter 2 CM-% (Zementestrich) und 0,5 CM-% (Anhydritestrich) liegen. <sup>9</sup>



#### 5. ALLGEMEINE HINWEISE ZUM VERLEGEN

##### Umlaufende Dehnungsfuge

**NEXT STEP LVT** sind im Vergleich zu anderen Paneelen auf PVC-Basis sehr maßstabil - sowohl bei niedrigen als auch bei hohen Temperaturen. Sie erfordern jedoch auch umlaufende Dehnungsfugen. Überprüfen Sie den gesamten Verlegebereich des Bodens und stellen Sie sicher, dass die Abmessungen der gesamten Fläche eine Dehnungsfuge von mind. ca. 7 - 10 mm an jeder Wand zulassen. <sup>10</sup>

Beim Verlegen an Stellen, die starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, z. B. bei großen Verglasungen, sollte in der Wandlinie einer solchen Verglasung eine größere Dehnungsfuge von bis zu 15 mm verwendet werden.

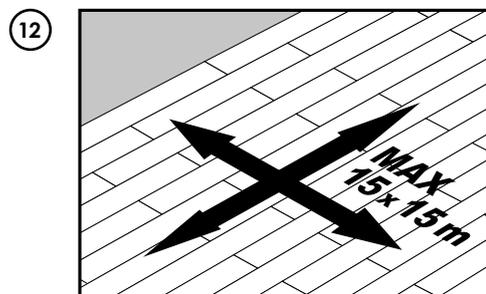
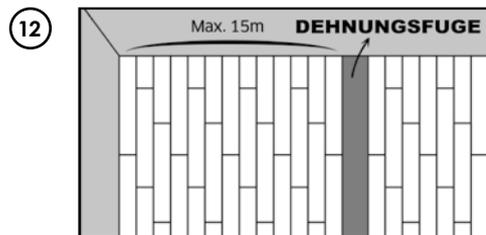
Um die richtige Breite der Dehnfuge zu erreichen, verwenden Sie Abstandskeile, die nach der Verlegung des gesamten Bodens entfernt werden sollten. <sup>11</sup>

Eine umlaufende Dehnungsfuge sollte um alle blockierenden Punkte oder Einbauten wie Rohre, Säulen, Türrahmen, feststehende Möbel usw. herum gelassen werden.

## ABSPERRENDE DEHNUNGSFUGE

Die Fläche des schwimmend verlegten **BODENS NEXT STEP LVT** sollte maximal 200 m<sup>2</sup> betragen. Wird dieser Wert überschritten und überschreitet eine der Seiten des verlegten Bodens 15 mbar (bei einem ohne Schwellendehnungsfugen verlegten Boden sollten Sie die Seiten der gesamten Verlegefläche zählen), muss eine 10 mm breite absperrende Dehnungsfuge und/oder Schwellendehnungsfugen verwendet werden (je nach Raumaufteilung und thermischen Bedingungen).<sup>12</sup>

Bei der Verlegung von Böden **NEXT STEP LVT** in Räumen mit und ohne Fußbodenheizung muss eine Dehnungsfuge von 10 mm zwischen dem Raum/der Fläche mit und ohne Fußbodenheizung verwendet werden, es sei denn, der Boden wird im Klebesystem vollflächig verlegt.



## 6. VERLEGEN - EINFÜHRUNG

**WICHTIG: BÖDEN NEXT STEP LVT SOLLTEN WÄHREND DER SCHWIMMENDEN VERLEGUNG NICHT AM BODEN, AN DEN WÄNDEN ODER ANDEREN FESTEN ELEMENTEN BEFESTIGT WERDEN.**

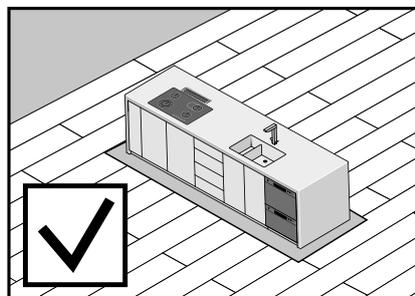
Der Einbau von feststehenden Möbeln (z. B. feststehende Elemente von Küchenmöbeln oder Garderobenschränke) sollte vor der Verlegung des Bodens erfolgen oder diese Elemente sollten durch absperrende Dehnungsfugen vom restlichen Boden getrennt werden. Eine Ausnahme gilt, wenn das Gewicht der Möbel 300 kg pro Stückgewicht (gleichmäßige Belastung) oder die Punktlast (FüÙe) 150 kg pro Fuß nicht überschreitet (z. B. leichte Küchenmöbel ohne Steinplatte und Einbaugeräte).<sup>16</sup>

**BARLINEK S.A.** haftet nicht für Schäden an Paneelen, die durch Nichtbeachtung der oben genannten Empfehlungen verursacht werden

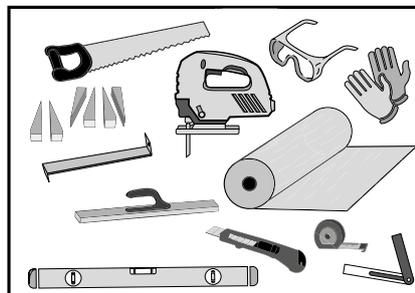
Stellen Sie sicher, dass die richtigen Werkzeuge und Geräte für die Verlegung verwendet werden.<sup>17</sup>

Messen Sie vor der Verlegung den Verlegebereich sorgfältig aus und stellen Sie sicher, dass die Breite der Paneele in der ersten und letzten Reihe mindestens  $\frac{1}{3}$  der Paneelbreite und die Länge der am Ende jeder Reihe verlegten Profile mehr als 200 mm beträgt.<sup>18</sup>

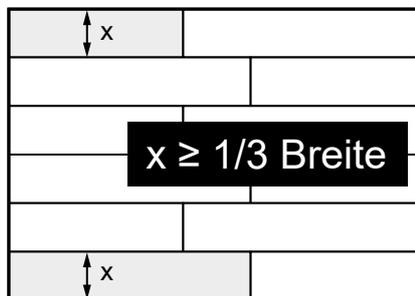
16



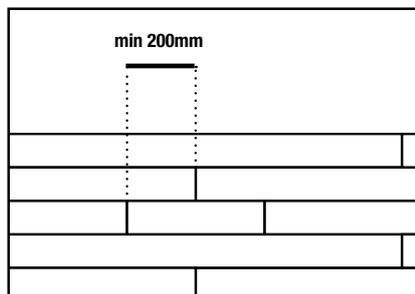
17



17



18



## 7. VERLEGEN

### VERSCHLUSS 5G

Beginnen Sie mit der Verlegung von der linken Seite der Ausgangswand. 19 Die Feder des Paneels der Ausgangsreihe sollte zur Wand und der Schlitz des Verschlusses zu den nächsten Reihen zeigen. 20 Achten Sie darauf, in dieser Phase der Verlegung die korrekten umlaufenden Dehnungsfugen zu markieren (verwenden Sie Keile, um die Breite der Fugen gleichmäßig zu machen).<sup>20</sup>

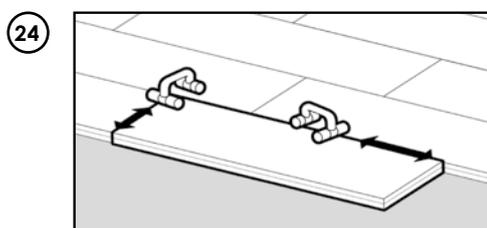
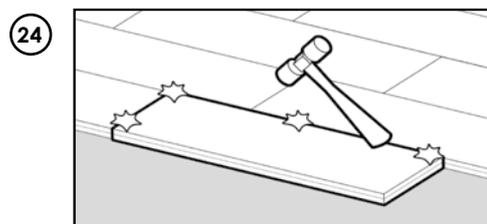
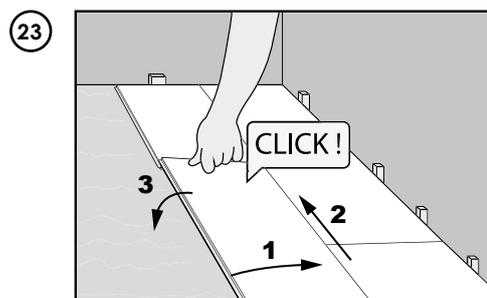
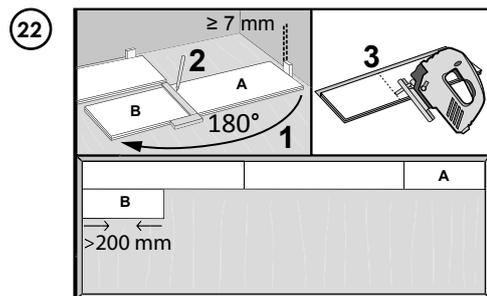
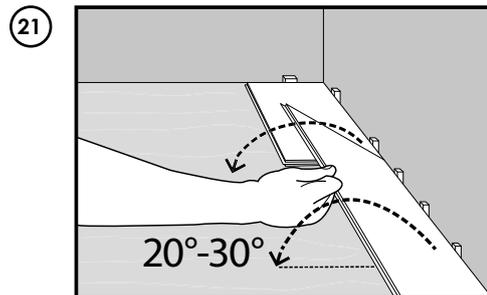
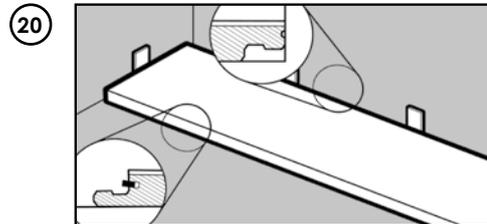
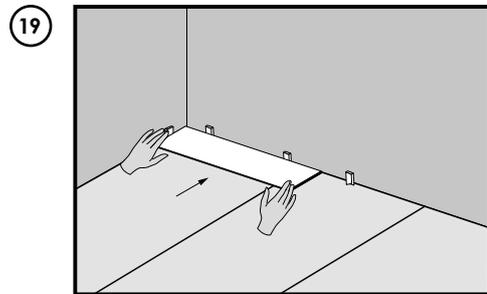
Die Dehnungsfuge sollte entlang des Raumumfangs und um alle anderen Hindernisse wie z. B. Säulen, Treppen, Keramikfliesen usw. herum angelegt werden.

Legen Sie das nächste Paneel mit der langen Kante an der Wand entlang und verriegeln Sie den Verschluss der kurzen Kante vertikal, indem Sie das Paneel vertikal nach unten drücken.<sup>21</sup>

Zum Schneiden der Holzdielen können Sie eine Hand- oder Elektrosgäge verwenden. Denken Sie daran, nach dem Abschneiden der letzten Holzdielen eine Dehnungsfuge von mindestens 7 mm zu lassen. Ist das abgeschnittene Stück der Holzdielen mehr als 200 mm lang, können Sie damit beginnen, die zweite Bodenreihe zu verlegen. Der Abstand zwischen den Stirnverbindungen in zwei benachbarten Bodenreihen muss mindestens 200 mm betragen.<sup>22</sup>

Führen Sie beim Verlegen von aufeinanderfolgenden Reihen das erste Paneel in einem Winkel von 20 ° in den **LÄNGSSCHLITZ** des Verschlusses des Paneels der vorherigen Reihe ein und dann drücken Sie das Paneel vorsichtig nach unten in Richtung Untergrund an. Führen Sie das nächste Paneel in ähnlicher Weise ein, ohne das Element vollständig anzudrücken, schieben Sie es dann vorsichtig über den Verschluss der kurzen Seite des vorherigen Paneels und drücken Sie das gesamte Teil leicht an, um die kurze Verbindung zu befestigen.<sup>23</sup>

Verwenden Sie einen rückschlagfreien Gummihammer und ein spezielles Schlagholz, um die Verbindungen eventuell zu schließen. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Andruckrolle, um die Fugenkanten endgültig auszurichten.<sup>24</sup>



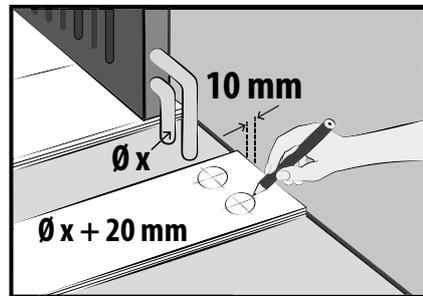
Bei der Verlegung an den Heizkörperrohren müssen Sie Löcher mit einem um 20 mm größeren Durchmesser auf der Holzdielen zeichnen. <sup>25</sup>

Schneiden Sie Löcher in die Holzdielen. Zeichnen Sie eine Linie durch die Mitte der Löcher und schneiden Sie die Holzdielen mit einer Säge. <sup>26</sup>

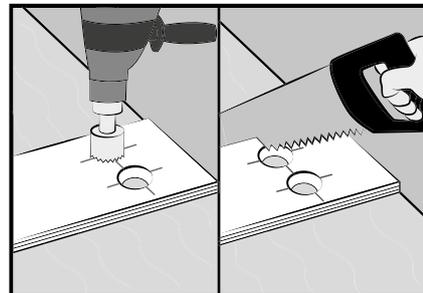
Kleben Sie das abgeschnittene Stück der Holzdielen mit Montagekleber fest. <sup>27</sup>

Eine Dehnungsfuge im Übergang von einem Raum zum anderen ist nicht erforderlich. Eine Dehnungsfuge ist nur an den Wänden und anderen fest in das Gebäude eingebauten Elementen, z. B. Treppen, Säulen und anderen Hindernissen, herzustellen. <sup>28</sup>

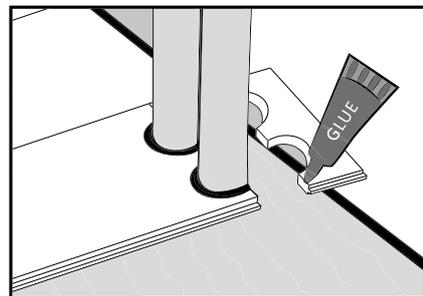
25



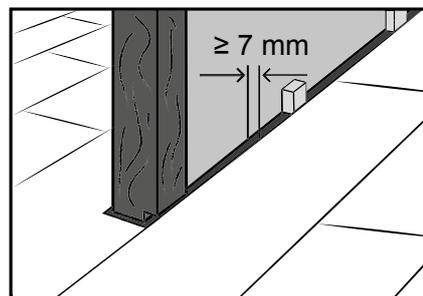
26



27



28



## VERSCHLUSS 2G

Die Verlegung beginnt auf der linken Seite der Wand und wird auf der rechten Seite fortgesetzt. Die Feder des Längsreißverschlusses an den Paneelen der Ausgangsreihe sollte zur Wand und der Schlitz des Verschlusses zu den nächsten Reihen zeigen. Halten Sie die richtigen Dehnungsfugen wie oben beschrieben ein.<sup>29</sup>

Legen Sie die kurze Kante der nächsten Holzdielen in einem Winkel von ca. 20° zur ersten ein und senken Sie sie ab. Die verbundenen Holzdielen müssen genau in einer Linie liegen.<sup>30</sup>

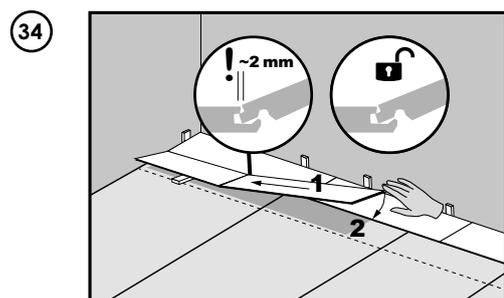
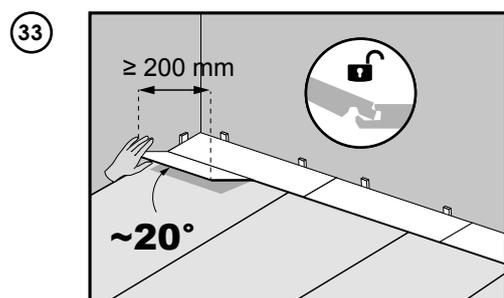
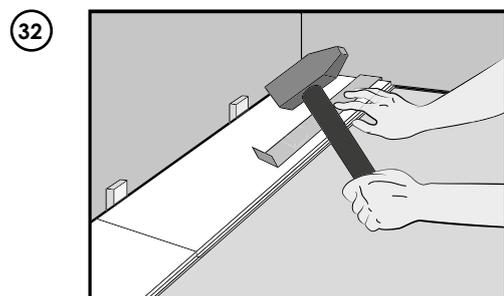
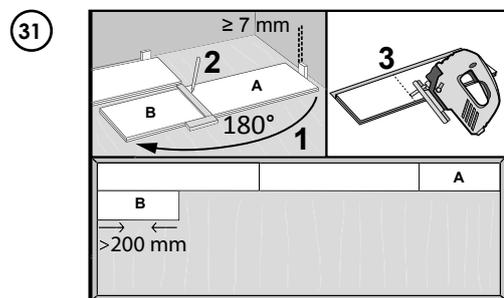
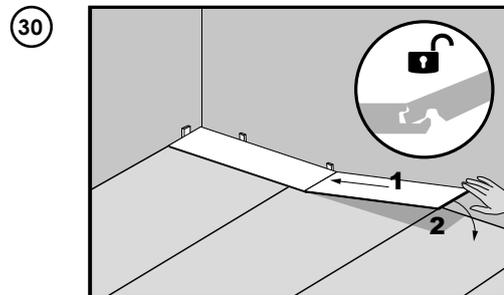
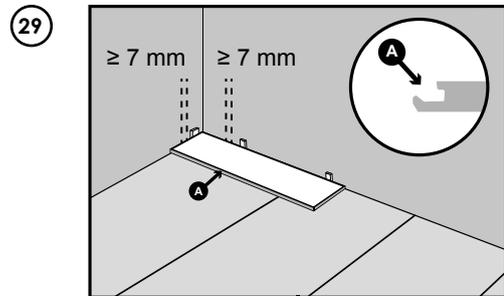
Zum Schneiden der Holzdielen können Sie eine Hand- oder Elektrosäge verwenden. Denken Sie daran, nach dem Abschneiden der letzten Holzdielen eine Dehnungsfuge von mindestens 7 mm zu lassen. Ist das abgeschnittene Stück der Holzdielen mehr als 200 mm lang, können Sie damit beginnen, die zweite Bodenreihe zu verlegen. Der Abstand zwischen den Stirnverbindungen in zwei benachbarten Bodenreihen muss mindestens 200 mm betragen.

Die letzte Holzdielen in der ersten Bodenreihe kann auch mit einem scharfen Messer abgeschnitten werden, vorausgesetzt, die Länge des abgeschnittenen Stücks beträgt etwa 300 mm. Ritzen Sie die oberste Nuttschicht mehrmals an und brechen Sie dann die auf der Kante ruhende Holzdielen.<sup>31</sup>

Schlagen Sie die letzte Holzdielen vorsichtig mit einem Zugschraubendreher, um eventuelle Spalte zu nivellieren.<sup>32</sup>

Legen Sie die Holzdielen in der zweiten Bodenreihe in einem Winkel von ca. 20° in den Längsverschluss der ersten Holzdielen.<sup>33</sup>

Die Verlegung der zweiten Holzdielen in der zweiten Bodenreihe besteht in der Verbindung der Holzdielen mit den kurzen Kanten. Die erste Holzdielen wird in einem Winkel von ca. 20° angehoben (Stützkeile sind hilfreich), die zweite in einem Winkel von ca. 20° zur ersten, in die kurze Kante eingelegt und dann abgesenkt, sodass die Holzdielen auf dem Längsverschluss der ersten Bodenreihe aufliegt. Es ist wichtig, dass die angehobene Holzdielen in den Längsverschluss geschoben wird ~ 2 mm Fuge.<sup>34</sup>



Lassen Sie eine ~2 mm große Fuge am Längverschluss der ersten Bodenreihe(!). Schlagen Sie die Holzdielen am Längverschluss vorsichtig. Diese Verlegung erfolgt mit den in einem Winkel von etwa 20° angehobenen Holzdielen. Schieben Sie die Keile, die die Holzdielen stützen, heraus. Senken Sie die Holzdielen vorsichtig ab und schlagen Sie sie entlang der gesamten Bodenreihe zusammen (achten Sie darauf, den Verschluss der Holzdielen nicht mechanisch zu beschädigen). Das Schlagholz berührt den hervorstehenden Teil des Verschlusses. Die Nutzschicht darf nicht geschlagen werden.<sup>35</sup>

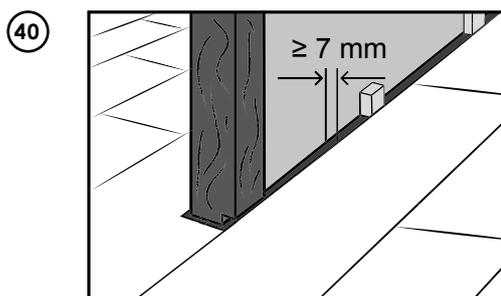
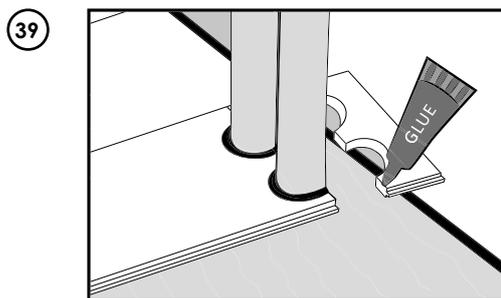
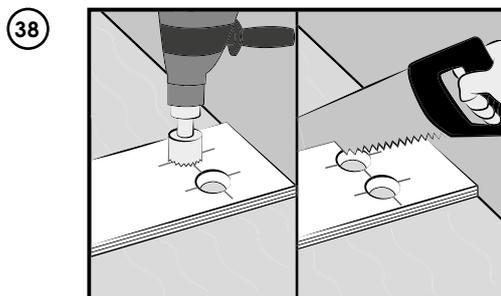
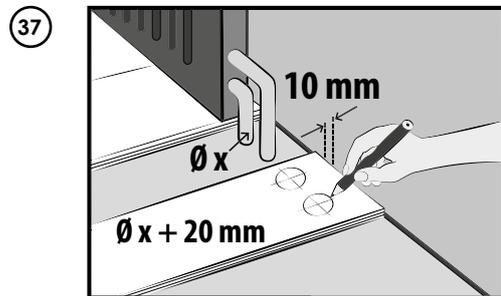
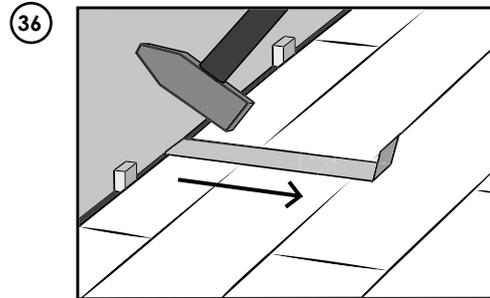
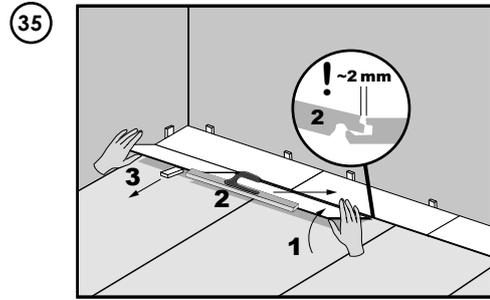
Schlagen Sie die letzte Bodenreihe mit dem Zugeisen zusammen.<sup>36</sup>

Bei der Verlegung an den Heizkörperrohren müssen Sie Löcher mit einem um 20 mm größeren Durchmesser auf der Holzdielen zeichnen.<sup>37</sup>

Schneiden Sie Löcher in die Holzdielen. Zeichnen Sie eine Linie durch die Mitte der Löcher und schneiden Sie die Holzdielen mit einer Säge.<sup>38</sup>

Kleben Sie das abgeschnittene Stück der Holzdielen mit Montagekleber fest.<sup>39</sup>

Eine Dehnungsfuge im Übergang von einem Raum zum anderen ist nicht erforderlich. Eine Dehnungsfuge ist nur an den Wänden und anderen fest in das Gebäude eingebauten Elementen, z. B. Treppen, Säulen und anderen Hindernissen, herzustellen.<sup>40</sup>



## 8. ZUBEHÖR UND VERARBEITUNG

Entfernen Sie nach Abschluss der Verlegung die Keile und befestigen Sie die Sockelleisten an der Wand.

**VERWENDEN** Sie zum Füllen von Dehnungsfugen **KEINE** Spachtelmassen, Silikone oder Acrylpachtel. <sup>41</sup>

Für Informationen über Zubehör wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den technischen Kundendienst von **BARLINEK S.A.**

## 9. ERSTE REINIGUNG UND INBETRIEBNAHME

**BARLINEK S.A.** empfiehlt, den Boden vor der Benutzung gründlich zu saugen und die Oberfläche mit einem feuchten Mopp unter Verwendung von Protaktor Konzentrat zu reinigen. <sup>42</sup>

Um **NEXT STEP LVT** in einem zufriedenstellenden Zustand zu halten, empfiehlt **BARLINEK S.A.** ein regelmäßiges Staubsaugen und Waschen der Oberfläche der Paneele. Darüber hinaus sollte der Boden - je nach Intensität der Nutzung - regelmäßig mit der richtigen Technologie und speziellen Mitteln gepflegt werden. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den „Nutzungs- und Wartungsbedingungen von Vinylpaneelen Next Step“, die Sie unter [www.barlinek.com](http://www.barlinek.com) finden.

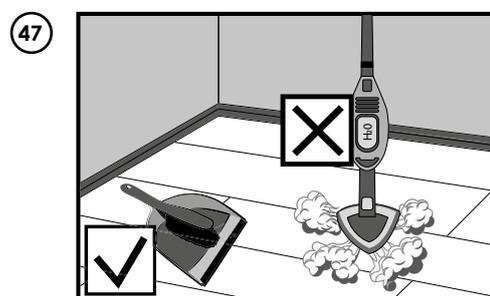
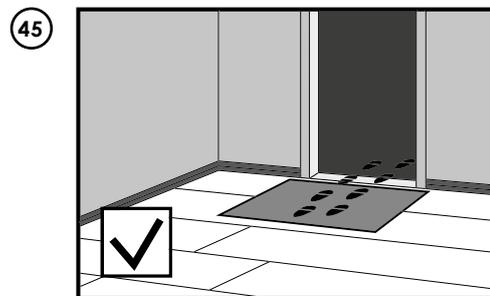
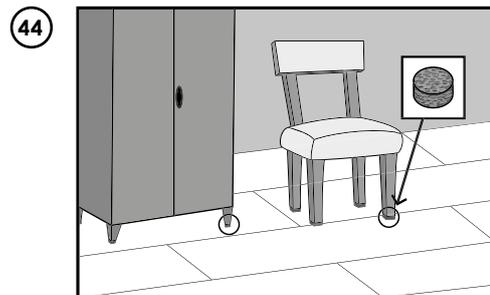
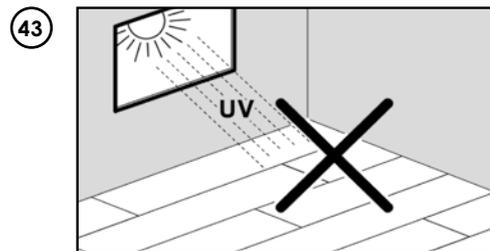
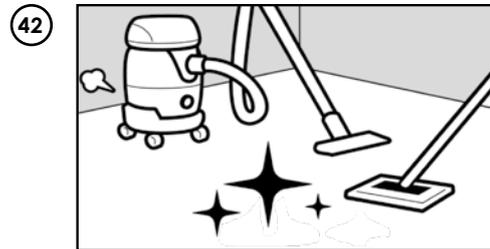
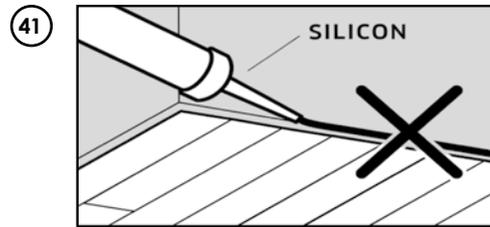
Die Paneele sollten möglichst vor zu langer Sonneneinstrahlung geschützt werden. <sup>43</sup>

Die Füße von Möbeln, die auf Bodenflächen stehen, sollten mit speziellen Filzunterlagen geschützt werden, die regelmäßig ausgetauscht werden sollten. <sup>44</sup>

Wird das Produkt im Eingangsbereich neben einer Tür, die direkt ins Freie führt, installiert, sind effektive Reinigungsmatten erforderlich. <sup>45</sup>

Sessel und andere Möbel mit Rädern sollten auf schützenden Kunststoff-Schutzmatten verwendet werden. <sup>46</sup>

Verwenden Sie zur Reinigung des Bodens keine Hochdruck- oder Dampfreiniger. <sup>47</sup>



## WICHTIG

Auf der Website **barlinek.com** finden Sie die „Nutzungs- und Pflegebedingungen für Vinylböden Next Step“ sowie die „Garantiebedingungen für Böden Next Step“.